

ENERGIE SPAREN UND KLIMA SCHÜTZEN

1	Wärme bewahren Türen von Wohn- und Arbeitsräumen, die beheizt werden, sollten geschlossen werden. So bleibt die Wärme da, wo sie benötigt wird und entweicht nicht in andere Räume. Achten Sie auf geschlossene Türen!
2	Wärmeverluste verhindern Ziehen Sie in der kalten Jahreszeit nachts die Vorhänge zu und lassen Sie die Jalousien herunter. Dadurch vermeiden Sie, dass Wärme über die Fenster nach außen gelangt. Schließen Sie nachts Vorhänge und Jalousien!
3	Richtig Lüften im Winter Regelmäßiges Stoßlüften in der Heizperiode ist wichtig, am besten mehrmals täglich fünf Minuten lang. Drehen Sie die Heizung runter, damit sie nicht auf die einströmende kalte Luft reagiert und hochfährt. Die Fenster nicht auf Kipp stellen! Dauerlüften verschwendet Energie!
4	Raumtemperatur senken Als Faustregel sollte die Raumtemperatur im Wohnbereich möglichst nicht mehr als 20 °C betragen. Jedes Grad weniger spart!
5	Temperatureinstellung prüfen Drosseln sie die Heizung, wenn Sie längere Zeit nicht zuhause sind. Achten Sie jedoch darauf, dass die Räume nicht zu stark auskühlen. Starkes Abkühlen und wieder Aufheizen verbraucht viel Energie. Räume nicht komplett auskühlen lassen!
6	Elektrisch heizen? Nur zur Not! Heizlüfter und Radiatoren sollten nur notfalls und zeitlich begrenzt eingesetzt werden. Eine Dauernutzung ist teuer und kann zu einer lokalen Überlastung des Stromnetzes führen. Elektrische Heizungen verbrauchen unnötig Strom!
7	Wärmestau vermeiden Lange Vorhänge vor den Heizkörpern, Heizkörperverkleidungen oder auch ungünstig platzierte Möbel verhindern eine effiziente Verteilung der Wärme. Achten Sie auf freistehende Heizkörper!
8	Warmwasser sparen Ein Vollbad verbraucht mehr warmes Wasser als Duschen. Um Wasser und Heizkosten zu sparen, sollten Vollbäder ein ganz besonderer Luxus bleiben. Duschen statt Baden!
9	Warmwasser wohl dosieren Sparen Sie warmes Wasser, indem Sie die Duschzeit begrenzen und anstelle eines normalen Duschkopfs einen Sparduschkopf oder Durchflussbegrenzer verwenden. Begrenzen Sie Zeit und Wasservolumen!

10	Wasserhahn abdrehen Während des Zähneputzens oder auch Einseifens sollte das Wasser nicht einfach weiterlaufen. Nutzen Sie Zahnputzbecher!
11	Kaltwasser reicht Keime und Erreger werden auch beim Waschen mit kaltem Wasser und Seife zu 99 Prozent entfernt. Vertrauen Sie auf die Reinigungskraft der Seife!
12	Wasserkocher statt Herdplatte Ob Tee oder Pasta – erhitzen Sie das Wasser lieber im elektrischen Wasserkocher. Der ist schneller und benötigt weniger Energie als der Topf auf dem Herd.
13	Energieklassen A bis G Das EU-Energielabel wurde 2021 angepasst. Für den Neukauf von Elektrogeräten spielen jetzt auch die Reparatur- und Recyclingfähigkeit sowie die Verfügbarkeit von Ersatzteilen wieder eine Rolle. Über den QR-Code auf dem Energie-Etikett können weitere Produktinformationen abgerufen werden.
14	Spülmaschine voll beladen Sparsame Spülmaschinen sind nicht nur tolle Küchenhelfer, sondern benötigen auch weniger Wasser als das Spülen mit der Hand. Laden Sie die Maschine möglichst voll und schalten Sie aufs Sparprogramm.
15	Energie sparen beim Waschen Waschen Sie nur dann, wenn die Maschine voll ist. Die Ökoprogramme der Waschmaschine sparen Wasser sowie Strom und schonen die Wäsche.
16	Jeder Topf braucht einen Deckel Kochen mit Deckel verbraucht ein Drittel weniger Energie als „oben ohne“. Wählen Sie den Topf immer passend zur Herdplattengröße aus.